109 Teil 2

Schrank 2 hinten

STADT BENSBERG · BEBAUUNGSPLAN NR. 109/2

Auto - Wanderer - Parkplatz

Brückenstraße

B 180

Anfertigt auf Grund von fotografischen Vergrößerungen der Katasterkarten und teilweisen Neukartierungen im Bereich der Autobahn.

~~Köln-Deutz, den 1. 6. 1972~~

~~Öffentl. best. Vermessungsingenieur~~

Katasterplanzeichen

Bestand

- Achse der Straßenbahn
- Bordstein
- Straßenabkantung
- Straßenbeleuchtung (Elektr., Gas)
- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant

Bestand

- 14,5 Gebäude - Wasser- und Hinweiszeichen
- W Kilometerstein mit Kilometrierung
- Kanalleitung unterird. Leitung (hier Trinkwasserleitung)
- obereid. Leitung (hier Hochspannungsleitung)

Schule — öffentl. Gebäude — Wirtschaftsgebäude

Wohngebäude — Überdachung

- S Satteldach
- W Walmdach
- P Pultdach
- MS Mansarddach
- F Flachdach
- I II III Zahl der Vollgeschoße
- Mauer
- 58,7 vorhandene Höhenlage über NN

Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksgrenze

Gemarkung Bensberg - Honschaft
Flur 1

Nachrichtlich übernommene Festsetzungen

- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzzonen
- Lärmschutzzonen
- Überschwemmungsgebiet
- Bergsenkungsgebiet
- Natur – Denkmal
- Kultur – Denkmal
- Begrenzung der Schutzstreifen gem. § 9 FStrG
- Umlegungsgebiet
- vorgesehene Grundstücksgrenze
- H Hotel

Rechtliche Festsetzungen (Art und Maß der baulichen Nutzung)

- Verkehrsflächen – Straßen u. Wege
- öffentliche Parkflächen
- Bundes-, Straßen- und Kleinbahnen
- Grünflächen
- Flächen des Gemeinbedarfs
- Sichtdreieck
- Vorgarten,
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Landwirtschaft
- überbaubare Flächen

- Ga Garagen
- GGa Gemeinschaftsgaragen
- St Stellplätze
- GSt Gemeinschaftsstellplätze
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Straßenbegrenzungslinie und Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Baulinie
- Baugrenze
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

- 0,4 Grundflächenzahl z.B. 0,4
- (0,8) Geschoßflächenzahl z.B. 1,0
- 0,6 Baumassenzahl z.B. 3,0
- III Zahl der Vollgeschoße (Höchstgrenze) z.B. III
- (III) Zahl der Vollgeschoße (zwingend) z.B. (III)
- g geschlossene Bauweise
- o offene Bauweise
- E nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- D nur Hausgruppen zulässig « Traufe « Giebel

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

Die vorliegende Plangrundlage ist z.T. ~~ganz übereinstimmend~~ Vergrößerung der Katasterflurkarte. ~~Die Punkte ist entstanden im Jahre Flurkarte 1 durch Umformung vorhandener Koordinaten~~ Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen (z.B. Gebäude)

Die vorliegende Plangrundlage wurde z.T. neu kartiert, ~~nach abweichenden Punkt-Vermessungen (Polygonzug) nach einer Teilneuvermessung und unter Verwendung von Orig.-Vermessungs-Unterlagen, Neuvermessung nach einer Neuvermessung gem. Erg.-Bod.-und Kom.-Kataster~~

* Die Darstellung entspricht den gegenwärtigen Zustand.

Köln-Deutz, den 24.6. 1971

~~Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur~~

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Köln-Deutz, den 28.1. 1972

Öffentl. best. Vermessungsingenieur

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.

Köln-Deutz, den 29. Juni 71

Öffentl. best. Vermessungsingenieur

Entwurfsbearbeitung:
Bensberg, den 28.1. 1972
Der Stadtdirektor
i.A.

Ausgefertigt:
Bensberg, den 28.1. 1972

(Dienstsiegel)

Dieser Plan stimmt mit dem Originalbebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.
Bensberg, den ... 19..
Der Stadtdirektor
i.A.

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Bensberg vom 1.3. 1972 aufgestellt worden.
Bensberg, den 3.3. 1972
Bürgermeister
Stadtdirektor

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 11.4. 1972 bis 12.5. 1972 öffentlich ausgelegen.
Bensberg, den 15.5. 1972
Der Stadtdirektor
i.A.

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Bensberg am 6.9. 1972 als Satzung beschlossen worden.
Bensberg, den 7.9. 1972
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 23.4. 1974 genehmigt worden.
Köln, den 23.4. 1974
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten, sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 15.5. 74 erfolgt.
Bensberg, den 1.8. 1974
Der Stadtdirektor
i.A.

Inhalt nach § 9 (1) Nr. ~~1, 2, 3, 4, 5, 6,~~ 7, 8, 9, 10, 11, ~~12, 13, 14, 15, 16~~ und § 9 (2) Ribau G vom 23.6.1960 (BGBl. 1960 S. 341) in Verbdg. mit § 4, 1 DVO zum B Bau G vom 29.11. 1960 (GV. NW. 1960 S. 431)
§ 103 Abs. 1 Nr. 1, 2 und 4 BauO NW

Maßstab 1:1000

1. Ausfertigung